

ereignet, daß ein Haufen in Brand gerathen ist. Diese Erhitzung ist indessen äußerst nothwendig, denn ohne dieselbe würde der üble Geruch nicht völlig verschwinden. Dann geht es an die Umarbeitung der Haufen, die oft 100 Schritt im Umkreis, und 50 — 60 Fuß Höhe haben. Rund um den Haufen setzen sich mit kleinen Hacken versehene Weiber; es sind Damen, welche den Hallen in Paris untreu geworden sind, oder welche durch irgend einen Unfall verhindert werden, in der Residenz ihren Erwerb fortzusetzen. Diese verworfenen Geschöpfe, jung und alt, häßlich und schön, auf den Knien liegend vor diesem Kolos menschlicher Exkremente, entweder im fröhlichen, muntern Gesange begriffen, so national wie irgend möglich, oder sich die Zeit verkürzend in frecher, zügelloser Unterhaltung, ohne Schaam und Scheu zu verrathen, weder in meiner noch des Aufsehers Gegenwart, oder sich an glücklich verlebte Tage, den Ausschweifungen und Lüsten aller Art gewidmet, erinnernd, hackten, ohne zum Fleiße angetrieben zu werden, tüchtig darauf los, indem sie das Zerhackte hinter sich warfen; denn sie wurden angespornt durch einen Gewinn, der mit dem zu

vergleichen ist, welcher bei Bearbeitung eines Schachtes Statt findet. Es ereignet sich nämlich oft, daß während des Umhackens Geld oder andere Kostbarkeiten zu Tage gefördert werden. Herr Bridet läßt indessen die Haufen umarbeiten, damit die Glascherben, Steine u. dergl. herausgenommen werden können, und um, indem das Ganze abermals in neue Haufen gesetzt wird, eine zweite Erhitzung zu bewirken, wodurch dann endlich auch der allergeringste noch anhängende üble Geruch zerstört wird.

Endlich geht es an das Zermahlen der Masse mit Mühlen, wodurch die Poudrette zum Gebrauch fertig wird. Man versendet bedeutende Quantitäten davon nach Irland und Westindien; allein die meiste wird abgesetzt an die Besitzer der Gartenländereien um Paris. Der Sack voll Poudrette kostet 7 Franken; 240 Pfund sollen so viel Wirkung thun, als 1200 Pfund Rindviehmist. Die Poudrette wird übrigens nur zum Obenaufdingen gebraucht, und gewöhnlich, wenn das Land eingegraben ist, eingerechet.

Herr Sprengel berechnet übrigens, daß die Poudrette-Fabrik jährlich mehr als 200,000 Fr. einträgt.

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage nach Trinitatis predigen:
 zu St. Thomas: Früh Hr. D. Tzschirner,
 Wesp. : M. Klinkhardt,
 zu St. Nikolaus: Früh : D. Bauer,
 Mitt. : Nicolai,
 Wesp. : Fließbach,
 in der Neukirche: Früh : M. Kriß,
 Wesp. : Seidel,

zu St. Petrus: Früh Hr. M. Wolf,
 Wesp. : M. Nöbe,
 zu St. Paulus: Früh : M. Ackermann,
 Wesp. : M. Seidel,
 zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,
 zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,
 Wesp. Vetskunde u. Examen
 zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,
 Katechese in der Freischule: Hr. Kunert,